

Ergebnisse der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 07.11.2016

Jahresrechnung 2015 fällt positiv aus

Gute Nachrichten in Sachen Gemeindefinanzen hatte Rechnungsamtsleiter R. Vogt in Form der vorgelegten Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015. Das Gesamtvolumen betrug knapp 6 Mio. €, wovon gut 5 Mio. € auf den Verwaltungshaushalt (VwH) und rund 830 Tsd. € auf den Vermögenshaushalt (VmH) entfielen. Die Zuführungsrate des VwH an den VmH von über 391 Tsd. € hat sich gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsansatz mehr als verfünffacht. War im Plan noch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von rund 579 Tsd. € vorgesehen, musste man ihr 2015 nur rund 27 Tsd. € entnehmen. Damit konnte dem VmH eine Nettoinvestitionsrate von über 330 Tsd. € für Investitionen zur Verfügung gestellt werden. Die Einnahmen im VwH blieben jedoch allgemein hinter den Erwartungen zurück. Insbesondere die Gewerbesteuer verfehlte mit 244 Tsd. Euro das anvisierte Ziel von 350 Tsd. € deutlich. Hier waren Korrekturen aus den Vorjahren insbesondere aber auch der Abschluss von Insolvenzverfahren mit Forderungsausfällen die Ursache. Schwergewicht bei den Ausgaben waren wie zu erwarten die Personalkosten mit 795 Tsd. €, die 20,5% des um die inneren Verrechnungen und kalkulatorischen Kosten gekürzten Volumens des VwH betragen. Die Investitionen konzentrierten sich 2015 auf die Erschließung des Baugebiets Fuchsbühl III, die weitere Sanierung der Schlosswaldhalle und die Erweiterung der Streuguthalle. Das zufriedenstellende Ergebnis ist auch darauf zurück zu führen, dass im VmH 500 Tsd. € weniger als geplant ausgegeben wurden. Die Schulden der Gemeinde betrugen zum 31.12.2015 knapp 970 Tsd. €, gleichzeitig verfügte man über Rücklagen in Höhe von knapp 2 Mio. €. Zum Abschluss teilte Vogt noch mit, wie es um das laufende Haushaltsjahr 2016 bestellt ist. In seinem Zwischenbericht rechnet er bis Jahresende mit leichten Verbesserungen gegenüber den Planzahlen beim Einkommensteueranteil und den Schlüsselzuweisungen, den beiden Haupteinnahmequellen der Gemeinde. Der VmH entwickle sich sehr positiv und auch beim VwH sei eine Ergebnisverbesserung zu erwarten.

Teilhaushalte als Vorbote der anstehenden Haushaltsberatungen 2017

Revierförster Josef Nolle stellte zum zweiten und wahrscheinlich letzten Mal den **Waldhaushalt** 2017 vor, da die sog. „Kreisbeförsterung“ aus rechtlichen Gründen endet. Der Kommunalwald der Gemeinden Gengenbach, Ohlsbach, Durbach, Ortenberg und Berghaupten wird künftig von einem kommunalen Förster, dessen Personal- und Sachkosten entsprechend geschlüsselt werden, betreut. Der Entwurf 2017 weist lt. Nolle einen leichten Überschuss aus. Einnahmen in Höhe von ca. 95.500 € stehen Ausgaben in Höhe von 70.600 Euro gegenüber, was zu einem Plus von knapp 24.000 Euro führt. Mit dem Jahr 2017 beginnt das neue Forsteinrichtungswerk für die kommenden 10 Jahre mit einem um 200 Fm auf 1.700 Fm erhöhten jährlichen Hiabsatz. Entsprechend sind gegenüber dem laufenden Geschäftsjahr höhere Holzerlöse im vorgelegten Bewirtschaftungsplan veranschlagt. Sie betragen für Stamm- und Brennholzerlöse insgesamt knapp 108 Tsd. € (2016: 87 Tsd. €). Der Einschlag beschränkt sich dabei nicht nur eine bestimmte Holzsorte/Baumart sondern verteilt sich vielmehr nahezu gleichmäßig über alle Nadel- wie Laubhölzer, wobei rund 1.400 Fm auf Stammholz und 300 Fm auf Brennholz entfallen. Grundsätzlich zeige sich der Stammholzmarkt stabil, während der Markt für Brennholz zunehmend schwieriger werde.

Bereits zum zweiten Mal legte Kommandant Markus Bruder die Bedarfszahlen der Freiwilligen Feuerwehr vor und erläuterte diese persönlich. Der Haushaltsansatz 2017 Wehr beträgt insgesamt gut 54.500 Euro für Inventarunterhaltung, Beschaffungen, Haltung von Fahrzeugen, Aus- und Fortbildung sowie den Erwerb von Führerscheinen. Größte Einzelposten im **Feuerwehretat** bilden mit je rund 13 Tsd. € die Anschaffung von Dienst- und Schutzkleidung sowie von beweglichem Vermögen. Innerhalb des letzteren Postens sollen noch im laufenden Jahr eine Tauchpumpe und ein Lüfter beschafft werden. 2017 stehen dann ein Beamer und eine neue Leinwand für den Schulungsraum, ein gebrauchter Hilfeleistungssatz (=Rettungsschere für die Bergung von Verletzten bei Autounfällen) und Suchscheinwerfer auf dem Programm. Für 2018 ist die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs LF 10 als Ersatz für das über 25 Jahre alte LF 8/6 angedacht. Weitere Ausgaben mit Feuerwehrbezug bilden ein neuer Tiefbrunnen zur Löschwasserversorgung des Gewerbegebiets und die Beteiligung an einer Schlauchwaschanlage gemeinsam mit der Stadt Gengenbach.

In bewährter Weise legte die Rektorin der Grundschule Gisela Walter-Grohsschmiedt ihre Bedarfsanmeldung fürs kommende Jahr vor mit Ausgaben für Geschäftsbedarf, Beschaffung und Unterhaltung, Lernmittel, Projekttag, Schüleraustausch, Bücherei und EDV. Das Gesamtbudget des **Schuletats** liegt bei knapp 19 Tsd. €, wobei in 2017 weitere Posten in den Kreis der gegenseitig deckungsfähigen Ausgabepositionen aufgenommen werden sollen, um die Flexibilität weiter zu erhöhen.

Der Gemeinderat stimmte den drei Teilhaushalten zu und beauftragte Kämmerer Robert Vogt damit, die Zahlen in den Haushaltsentwurf 2017 einzuarbeiten.

Weitere Vorbereitungen zur Neuverpachtung der Jagd

Auf Wunsch der Jagdgenossen (=Eigentümer der jagdbaren Flächen) werden die Aufgaben der Jagdgenossenschaft für 6 Jahre per Satzung auf den Gemeinderat übertragen. Dazu gehört in erster Linie die Verwaltung des der Jagdgenossenschaft zustehenden Jagdausübungsrechts. In dieser Eigenschaft beschloss anschließend der Gemeinderat als Verwalter der Jagdgenossenschaft die Bildung von vier Jagdbezirken, die textliche Fassung der Pachtverträge mit einer Dauer von ebenfalls 6 Jahren und den Wortlaut der Ausschreibung (siehe unter „öffentliche Bekanntmachungen“ in dieser Ausgabe des Amtsblattes). Außerdem macht die Jagdgenossenschaft keinen Gebrauch von einer möglichen Übergangsregelung in Sachen Umsatzbesteuerung, sodass ab 01.01.2017 ein einheitlicher Steuersatz von 19% gilt.

Gutachter im Amt bestätigt

Einhellig begrüßte der Gemeinderat die Bereitschaft aller Mitglieder des amtierenden Gutachterausschusses, diese ehrenamtliche Tätigkeit für weitere 4 Jahre zu übernehmen. Hauptaufgaben dieses unabhängigen Gremiums sind die Festlegung der Bodenrichtwerte alle 2 Jahre sowie das Erstellen von Verkehrswertgutachten für Grundstücke und Gebäude auf Antrag. Somit bleibt die Besetzung bis 31.12.2020 folgende: Vorsitzender Hans-Herbert Stark, stellvertretender Vorsitzender Bernd Vetter, weitere Gutachter sind Thomas Schnurr, Franz Bruder und Dominik Müller.

Sporttreibende Vereine erhalten Zuschüsse

Aufgrund der vorgelegten Zuschussanträge beschloss der Gemeinderat folgende Förderungen: Tischtennisclub (3.000 €), Kleinkaliberschützenverein (300 €), Sportverein

(1.500 €), Turnverein (4.000 €) und Skiclub (400 €). Bei der Abwägung wurden insbesondere die Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen sowie die Finanzsituation (Trainerkosten, Hallenmiete, Rundenwettkämpfe) berücksichtigt.

PC-Treff zieht ins ehemalige Verkehrsbüro

Die Räume der Kinderbetreuung im Gebäude der Grundschule (verlässliche Grundschule / Kernzeitbetreuung) reichen nicht mehr aus. Deshalb soll der PC-Treff um Frank Messelberger, Martin Kälble, Kurt Huber und Johannes Bergmann in das ehemalige Verkehrsbüro im Gebäude hinter dem Rathaus, in dem auch das Musikprobelokal untergebracht ist umziehen. Die Aufgaben der Gästebetreuung wurden inzwischen von der Gengenbacher Kultur- und Tourismus GmbH im Winzerhof übernommen, wodurch der Raum in Absprache mit dem Verkehrsverein nunmehr zur Verfügung steht.

Entscheidungen in der Verbandsversammlung vorbereitet

Im Hinblick auf die kommende Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Gewerbepark Vorderes Kinzigtal“ (interkommunales Gewerbegebiet Gengenbach - Ohlsbach - Berghaupten) ermächtigte der Gemeinderat die beiden Vertreter Berghauptens, Bürgermeister Jürgen Schäfer und Gemeinderat Günter Benz, bei den anstehenden Themen Wirtschaftsplan 2017/2018, Änderungen bei der Umsatzsteuer und Ausschreibung bzw. Umfang / Terminplan für die Erschließung im Sinne der Gemeinde abzustimmen.

Weitere Schachtdeckel werden saniert

In einzelnen Straßenbereichen sind 10 Schachtabdeckungen des Kanalnetzes sowohl im Schmutz- als auch im Regenwasserbereich defekt und sollen daher saniert werden. Der Vergleich der eingeholten Angebote hat ergeben, dass die Fa. Förster aus Schwanau mit 6.342,70 € das preisgünstigste Angebot abgegeben hat. Die Arbeiten sollen noch vor Einbruch des Winters ausgeführt werden.

Geringere Kosten in der Kläranlage 2015

Die Betriebskosten je cbm/Abwasser betragen laut der erst jetzt von den Stadtwerken Gengenbach vorgelegten Betriebskostenabrechnung 1.067 €, was gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von knapp 5 % bedeutet. Nachdem durch größere Reparaturmaßnahmen in 2014 die Betriebskosten auf über 618 Tsd. € angestiegen waren, betragen diese im vergangenen Jahr knapp 592 Tsd. €. Die übrigen Kostenblöcke haben zwar relativ starke Schwankungen, doch haben deren absolute Abweichungen nur untergeordnete Auswirkung auf den Umlagesatz. Die von Berghaupten angelieferte Abwassermenge weist in den vergangenen Jahren kaum Veränderungen gegenüber der gesamten Abwassermenge aus. Der Anteil am gesamten Abwasseraufkommen liegt im langjährigen Durchschnitt bei rund 16 %.

Bürgermeister Jürgen Schäfer teilte mit...

... dass die Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages am So., 13.11.2016 um 10.30 Uhr beim Ehrenmal vor dem Rathaus stattfindet. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Feierstunde zum gemeinsamen Gedenken an die Opfer von Krieg, Gewaltherrschaft, Flucht und Vertreibung aller Nationen teilzunehmen.

... dass im Neubaugebiet Fuchsbühl III der Neubau eines weiteren Doppelhauses beantrag wurde.

... dass der neueste Prüfbericht des SchwarzwaldWasser-Labors über die Untersuchung vom 26.09.2016 ergeben hat, dass die Probe die Anforderungen der Trinkwasserverordnung in vollem Umfang erfüllt und bestätigte damit erneut die gute Qualität des Berghauptener Trinkwassers. Die detaillierten Ergebnisse können auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Gemeinde / Wichtige Einrichtungen / Wasserversorgung oder im Rathaus eingesehen werden.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung wird voraussichtlich am Montag, 28.11.2016, stattfinden. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Diese und viele weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter der Adresse www.berghaupten.de. Dort steht Ihnen außerdem der aktuelle Terminkalender mit allen wichtigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde zur Verfügung.